

Rundbrief April 2011

Der Vorstand

Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeyen

Ostenstr. 25

85072 Eichstätt

Telefon: 08421/93-1555

E-Mail: klaus-dieter.altmeyen@ku-eichstaett.de

<http://www.dgpuk.de>

Eichstätt, 4. April 2011

Inhalt

1.	DGPuK-Jahrestagung in Dortmund (1. bis 3. Juni 2011).....	2
2.	Wahlen zum RatSWD.....	2
3.	Nachwuchsförderung I: Wahl der Nachwuchssprecher/innen.....	3
4.	Nachwuchsförderung II: Gertrude-Joch-Robinson-Mentoringprogramm.....	3
5.	Überarbeitetes Logo.....	3
6.	Aktuelle Nachrichten auf der Webseite.....	3
7.	Neue Mitglieder.....	4

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es sind nur noch zwei Monate bis zu unserer diesjährigen Jahrestagung in Dortmund. Ich lade Sie mit diesem Frühjahrs-Rundbrief auch im Namen der lokalen Veranstalter Susanne Fengler und ihrem Team sowie des gesamten DGPuK-Vorstands sehr herzlich zur Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2011 in Dortmund ein. Das Tagungsprogramm und die Einladung zur Mitgliederversammlung mitsamt der Tagesordnung finden Sie anbei. Sollten Sie Vorschläge für weitere Tagesordnungspunkte haben, schicken Sie mir diese bitte bis zum 18. Mai 2011 zu. Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung in Ilmenau haben Sie bereits zusammen mit dem Weihnachtsrundbrief im vergangenen Dezember erhalten.

Außerdem finden Sie in dieser Post wie gewohnt den Bericht des Schatzmeisters sowie Ihre DGPuK-Beitragsquittung (die Beitragsrechnungen für diejenigen Mitglieder, die nicht am Einzugsverfahren teilnehmen, haben wir mit separater Post verschickt).

Wie auch schon im vergangenen Jahr verschicken wir das Mitgliederverzeichnis wieder als pdf-Dokument. Sie erhalten es in der nächsten Zeit per E-Mail. Die Mitglieder, die keine Möglichkeit haben, ein pdf-Dokument zu nutzen bzw. auszudrucken, bitte ich um eine kurze Mitteilung an mich. Sie bekommen das Mitgliederverzeichnis dann selbstverständlich in ausgedruckter Form zugeschickt.

Auch in diesem Jahr mussten wir feststellen, dass viele Einträge im Mitgliederverzeichnis nicht mehr aktuell sind. Dies ist angesichts der Verwendung des Verzeichnisses für die Kontaktaufnahme der Mitglieder untereinander bedauerlich, und es ist auch für uns immer wieder frustrierend, von der Post zahlreiche Rückläufer zugesandt zu bekommen. Ich bitte Sie daher darum, Ihre Daten in Ihrem DGPuK-Mitgliedsprofil möglichst umgehend zu prüfen und uns Änderungen direkt mitzuteilen, damit wir diese noch in die neue Version des Mitgliederverzeichnisses aufnehmen können.

1. DGPuK-Jahrestagung in Dortmund (1. bis 3. Juni 2011)

Die Dortmunder Jahrestagung bietet ein umfangreiches und überaus interessantes Programm rund um die Verbindung von Theorie und Praxis. Vor welchen besonderen Herausforderungen die Forschung über Medien und Kommunikation dabei steht, wird Peter Weingart in seiner Keynote aus soziologischer Perspektive diskutieren.

Durch die Wahl der Tagungsorte möchten die Veranstalter einige der spannenden Seiten von Dortmund zeigen: Die Jahrestagung findet größtenteil in den Räumen der DASA (Deutsche Arbeitsschutzausstellung) statt. Die DASA lässt Arbeitswelten von gestern, heute und morgen in einer vielseitigen Ausstellung rund um die berühmte „Stahlhalle“ lebendig werden. Die Chill-out-Party ist im „Sissikingkong“, einer Institution in der, so die Veranstalter in der Ankündigung, berühmten Dortmunder „Nordstadt“. Detaillierte Informationen bieten das beiliegende Tagungsprogramm sowie die Homepage der Veranstalter (<http://dgpuk2011.de/>).

Noch eine Bitte zum Schluss: Bitte melden Sie sich möglichst zeitnah für die Jahrestagung (und die einzelnen Punkte des Rahmenprogramms) an, denn das erleichtert den Veranstaltern die weitere Planung ganz erheblich.

2. Wahlen zum RatSWD

Im Januar 2011 fand die Wahl zum RatSWD statt. Der Rat berät die Bundes- und Länderregierungen in Fragen der Erweiterung und Verbesserung der Forschungsdateninfrastruktur, auch für die empirischen Sozialwissenschaften.

Die DGPuK hat einen Wahlvorschlag mit zehn Unterstützerstimmen beim Rat eingereicht, als Kandidatin für den RatSWD hatte Barbara Pfetsch zugesagt. Leider hat die Zahl der Stimmen aus der DGPuK nicht ausgereicht, um Barbara Pfetsch in den Rat zu wählen. Zwar haben wir die Zahl der DGPuK-Wähler im Vergleich zur letzten Wahl verdoppeln können, nur ist die Zahl der insgesamt abgegebenen Stimmen ebenfalls enorm gestiegen. Wer das Wahlergebnis ansehen möchte:
<http://www.ratswd.de/5kswd/wahlergebnis.html>.

3. Nachwuchsförderung I: Wahl der Nachwuchssprecher/innen

Der Nachwuchs in der DGPuK wird auf der Jahrestagung in Dortmund 2011 das erste Mal Sprecher/innen wählen. Für die Wahl sind alle in Dortmund anwesenden DGPuK-Mitglieder wahlberechtigt, die weder über ein abgeschlossenes Habilitationsverfahren noch eine (Junior-)Professur verfügen.

Sechs Nominierungen gibt es für die Wahl: Thomas Birkner (Münster; vorgeschlagen von der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte); Sven Engesser (Zürich; AG Nachwuchsförderung); Melanie Magin (Wien; FG Kommunikation und Politik); Teresa Naab (Hannover; FG Methoden); Leonard Reinecke (Hamburg; FG Rezeptions- und Wirkungsforschung) und Christian Schäfer (Mainz; FG Methoden). Nominierungen für die Sprecherwahl sind natürlich in Dortmund auch noch möglich.

Alle Nachwuchswissenschaftler sollten den Bericht von Oliver Quiring im neuen „Aviso“ und das Programm der Dortmunder Tagung auf diese Wahl, ihre Bedeutung und ihren Termin hin genau durchschauen und sich notieren.

4. Nachwuchsförderung II: Gertrude-Joch-Robinson-Mentoringprogramm

Ein weiterer wichtiger Termin, der für den Nachwuchs bald ansteht, betrifft das Gertrude-Joch-Robinson-Mentoring. Die Ausschreibung beginnt am 16. Mai 2011, bis zum 13. Juni können sich Nachwuchswissenschaftlerinnen um die Aufnahme bewerben. Wir werden darauf gesondert und zeitnah hinweisen. Bitte teilen Sie diesen Termin aber schon allen Mitarbeiterinnen, Promovendinnen und anderen Interessierten mit. Nähere Informationen dazu gibt es auch auf der Website der DGPuK unter „Nachwuchs“, „GJR“.

5. Überarbeitetes Logo

Der Vorstand hat das Logo „DGPuK“ moderat überarbeiten lassen. Neben einer gestalterischen Verschönerung sprach dafür auch, dass der Zusatz „e.V.“ aus rechtlichen Gründen zum Namen dazugestellt werden muss. Die neuen Logos sind auf der Website im geschlossenen Mitgliederbereich abgelegt. Ich bitte alle Mitglieder künftig diese Logos zu nutzen.

6. Aktuelle Nachrichten auf der Webseite

Die Überarbeitung der Webseite geht der Vorstand schrittweise an. Dazu gehört, dass zur Erhöhung der Aktualität die Rubrik „Aktuelle Nachrichten“ seit Februar 2011 von der Geschäftsstelle direkt betreut wird (ohne den bisherigen „Umweg“ über Wolfgang Eichhorn in München). Damit die Seite ihrem Namen gerecht wird, bitte ich Sie, mir oder der Geschäftsstelle (verwaltung@dgpuk.de) aktuelle Nachrichten zuzusenden, die die gesamte Fachgesellschaft betreffen. Wir werden sie dann umgehend auf die Webseite stellen. Der Vorstand hofft auf diese Weise auch einen Ausgleich zu schaffen für den Newsletter, der schon seit geraumer Zeit nicht mehr er-

scheint, weil sich einerseits nur schwer Redakteure dafür finden und weil andererseits auch die Zulieferungen aus der Fachgesellschaft sehr zu wünschen übrig ließen.

7. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

- Annekatriin Bock M. A.
- Kristin Bulkow M. A.
- Sebastian Deterding M. A.
- Nayla Fawzi M. A.
- Dr. Michael Freund
- Peter Gentzel M. A.
- Dr. Nicole Gonser
- Christine Heimprecht M. A.
- Dr. phil. des. Ulrike Klinger
- Rinaldo Kühne Lic. Phil.
- Dr. Michael Litschka
- Ulrike Mellmann M. A.
- Philipp Müller M. A.
- Thorsten Naab M. A.
- Dr. Astrid Nelke
- Sünje Paasch-Colberg M. A.
- Stefanie Pannier
- Wolfgang Reißmann M. A.
- Katharina Sommer M. A.
- Dr. Astrid Spatzier
- Prof. Dr. Ralf Spiller
- Juliane Urban M. A.
- Mathias Weber M. A.
- Maren Würfel M. A.
- Arne Freya Zillich M. A.

Seit dem letzten Rundschreiben liegen zudem die Mitgliedsanträge der folgenden Personen vor:

Harald Bader, Leiter der Geschäftsstelle des Mikrofilmarchivs der deutschsprachigen Presse, Dortmund, vorgeschlagen von Prof. Dr. Hans Bohrmann.

Michael J. Eble M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Sankt Augustin, vorgeschlagen von Prof. Dr. Jan Krone.

Stefan Geiß M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, vorgeschlagen von Prof. phil. Thomas Roessing.

Regina Greck, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Journalistik II, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, vorgeschlagen von Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeyen.

Lutz Hofer M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universiteit van Amsterdam, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christiane Eilders.

Tim Karis M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Exzellenzcluster "Religion und Politik", Universität Münster, vorgeschlagen von Prof. Dr. Bernd Blöbaum.

Tanja Kössler, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Journalistik II, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, vorgeschlagen von Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeyen.

Annika Kutscha M. A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft, Universität Münster, vorgeschlagen von Prof. Dr. Bernd Blöbaum.

Dennis Lichenstein, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Kommunikationswissenschaft, Universität Augsburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christiane Eilders.

Dr. Cordula Nitsch, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kommunikations- und Medienwissenschaft III, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christiane Eilders.

Dr. Christian Potschka, vorgeschlagen von Prof. Dr. Elisabeth Klaus.

Stoyan Radoslavov M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medienwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum, vorgeschlagen von Prof. Dr. Barbara Thomaß.

Julius Reimer M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Journalistik, Technische Universität Dortmund, vorgeschlagen von Prof. Dr. Klaus Meier.

Maria Röder M. A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft, Universität Mannheim, vorgeschlagen von Prof. Dr. Harmut Weßler.

Max Ruppert M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Journalistik, Technische Universität Dortmund, vorgeschlagen von Prof. Dr. Klaus Meier.

Dr. des. Andreas M. Scheu, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft, Universität Münster, vorgeschlagen von Prof. Dr. Bernd Blöbaum.

Dr. Dennis Schoeneborn, Oberassistent am Department of Business Administration, Universität Zürich, vorgeschlagen von Prof. Dr. Anna M. Theis-Berglmair.

Dr. phil. Ramona Schröpf, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehr- und Forschungsbereich Romanische Sprachwissenschaft, RWTH Aachen, vorgeschlagen von Dr. Christof Barth.

Dipl. rer. com. Helena Stehle, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Fachgebiet für Kommunikationswissenschaft und Journalistik, Universität Hohenheim, vorgeschlagen von Prof. Dr. Simone Huck-Sandhu.

Dr. Anke Trommershausen, Gastwissenschaftlerin am Studiengang Medienmanagement, Bauhaus-Universität Weimar, vorgeschlagen von Dr. Björn von Rimscha.

Franziska Zacher, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft, Universität Passau, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ralf Hohlfeld.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle elektronisch vor und können bei Interesse per Email (verwaltung@dgpuk.de) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“ > „Mitgliedschaft“ > „Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

* * *

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit und freue mich auf ein Wiedersehen in Dortmund!

Viele Grüße
Ihr